

Wir machen uns
für die Familie stark.
Machen Sie mit!



Familienbund
der Katholiken

Wir als Familienbund

der Katholiken im Bistum Augsburg setzen uns auf der Basis der katholischen Soziallehre dafür ein, dass die menschlichen und christlichen Werte von Ehe und Familie in Kirche, Staat und Gesellschaft gesichert werden. Wir sehen unsere Aufgabe darin, die Familie in all ihren Formen und Phasen während ihrer Erziehungs-, Bildungs- und Betreuungs- sowie Pflegearbeit zu unterstützen. Dies geschieht insbesondere durch unser politisches Engagement als Familienbund.

Der Familienbund der Katholiken wurde 1953 als Zusammenschluss katholischer Familien gegründet und versteht sich als politisches Sprachrohr für Familien.

Er steht allen Familien und Personen offen, die sich auf der Grundlage der katholischen Soziallehre für die Belange der Familien einsetzen.

Werden Sie Mitglied

im Familienbund der Katholiken im Bistum Augsburg und engagieren Sie sich mit uns für die Familie und ihre unveräußerlichen Rechte!

Mitmachen kann jeder, der sich mit unseren Zielen identifiziert. Der Familienbund bietet Privatpersonen und Familien sowie Institutionen, Verbänden und Vereinen eine Mitgliedschaft an.

Durch eine Mitgliedschaft unterstützen Sie die Arbeit des Verbandes im Sinne der Verbandsziele. Sie können Anträge an die Mitgliederversammlung stellen und haben dort eine Stimme sowie aktives und passives Wahlrecht.

Mitglieder erhalten mehrmals jährlich die Verbandszeitschrift „Stimme der Familie“ sowie unsere Mitgliederinformation



Die Mitgliedschaft im Familienbund ist kostenlos. Wir freuen uns über Ihre Unterstützung.

Familienbund der Katholiken im Bistum Augsburg
Kappelberg 1 · 86150 Augsburg
Telefon 0821 /31 66-8851 oder -8852
Telefax 0821 /3166-8859



E-Mail: familienbund@bistum-augsburg.de
www.familienbund.bistum-augsburg.de

Starker Einsatz

Der Familienbund tritt für die Familien auf folgenden Gebieten ein:

- Öffentlichkeitsarbeit
Der Familienbund macht die Öffentlichkeit auf die Lage der Familien, auf ihre Bedeutung und ihre Bedürfnisse, auf ihre Rechte und Ansprüche aufmerksam. Neben der breiten Öffentlichkeit spricht er Entscheidungsträger auf allen Ebenen in Gesellschaft, Politik und Kirche an.
- Gerechte Anerkennung der Familienleistung
Der Familienbund setzt sich für einen Familienlastenausgleich ein, der seinen Namen zu Recht trägt. Das bedeutet, dass der vollständige Ausgleich der Existenzsicherung der Kinder angestrebt wird. Gleichzeitig strebt der Familienbund die gerechte Anerkennung der elterlichen Erziehungsleistung an. Die elterliche Kindererziehung muss wie die Erwerbsarbeit als Arbeit begriffen und ebenso honoriert werden (Erziehungseinkommen).
- Politische Mitbestimmung
Der Familienbund setzt sich dafür ein, dass alle Mitglieder einer Familie – ungeachtet ihres Alters – bei Wahlen und Abstimmungen ihren politischen Willen zum Ausdruck bringen können. Immerhin geht es um die Zukunft der Kinder. Für minderjährige Kinder sollen stellvertretend deren Eltern das Wahlrecht ausüben dürfen.

»Die geeinte, fruchtbare und unauflösliche Familie bringt die fundamentalen Elemente mit sich, um Zukunftshoffnung zu geben. Ohne diese Festigkeit baut man letztlich auf Sand, mit schweren gesellschaftlichen Folgen.«

Papst Franziskus vor dem EU-Parlament 2014

Fotos: © fotolia.com/drubig-photo und ARochau
Entwurf und Realisation: Sankt Ulrich Verlag



Familienbund der Katholiken
im Bistum Augsburg
Kappelberg 1
86150 Augsburg

Absender:

1. Mitglied

2. Mitglied

E-Mail

Straße

PLZ

Telefon

Beruf

Zahl der Kinder

Geb. Datum

Ort





*Die Familie ist »die grundlegende Zelle und kostbarer Bestandteil jeder Gesellschaft.«
Papst Franziskus*

Liebe Eltern, liebe Großeltern,

die Familie ist auch im 21. Jahrhundert das attraktivste Lebensmodell unserer Gesellschaft. Sieben von zehn Kindern unter 18 Jahren wachsen bei ihren miteinander verheirateten Eltern auf, in Bayern sind es sogar 80 Prozent. Die Gesellschaft kann auf die Leistungen der Familie nicht verzichten. Deshalb stehen Ehe und Familie unter dem besonderen Schutz unserer Verfassung.

Doch im Alltag herrscht ein raues Klima für Familien: staatliche Bevormundung, fortdauernde Benachteiligung, etwa in der Sozialversicherung usw., machen es zunehmend schwer, das Leben als Familie frei zu gestalten.

Der Familienbund setzt sich für Familienfreundlichkeit und Familiengerechtigkeit und für die zentrale Bedeutung von Ehe und Familie in unserer Gesellschaft ein.

Wir laden Sie herzlich ein, unsere Arbeit kennenzulernen und sich mit uns gemeinsam für die Familie stark zu machen.

Ihr
Familienbund im Bistum Augsburg

Starke Argumente

- Familien bieten einen Schutzraum für Kinder, in dem sie aufwachsen und sich entfalten können.
*»In der Familie lernt man, zu lieben und die Würde jedes Menschen zu erkennen, besonders des schwächsten.«
Papst Franziskus*
- Familien sind der entscheidende Ort, an dem Kinder Vertrauen fassen und die unverzichtbare frühkindliche Bindung entstehen kann.
»Frühkindliche Bindung ist so grundlegend wie die Luft zum Atmen.« Bindungsforscher Karl-Heinz Brisch
- Familien sind der erste und prägende Ort, an dem Glaube gelebt und weitergegeben wird, an dem die Grundregeln menschlichen Zusammenlebens gelernt und die Gemeinschaft in Freud und Leid erfahrbar werden.
*»Christliche Ehe und Familie bauen die Kirche auf.«
Papst Johannes Paul II.*
- Familien sind Generationen übergreifend füreinander da und unterstützen sich gegenseitig.
»Das erste, das der Mensch im Leben vorfindet, das letzte, wonach er die Hand ausstreckt, das kostbarste, was er im Leben besitzt, ist die Familie.« Adolph Kolping
- Familien sind wichtig für eine funktionierende Solidargemeinschaft, sie sind Keimzelle der Gesellschaft.
»Ohne die Leistungen der Familie hat das Land keine Zukunft.« Bundeskanzler a.D. Helmut Kohl

*»Die Familie ist die natürliche Grundeinheit der Gesellschaft und hat Anspruch auf Schutz durch Gesellschaft und Staat.«
Allgemeine Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen, Artikel 10*

Starke Ziele

Das katholische Eheverständnis als natürliche und sakramentale Gemeinschaft von Mann und Frau mit den zu Grunde liegenden Werten wie Treue, Liebe und Offenheit für Kinder bietet nach unserer Überzeugung die beste Grundlage für menschliches und gesellschaftliches Zusammenleben und für seelische und geistige Reifungsprozesse von Kindern.

Hieraus ergibt sich der besondere Auftrag des Familienbundes der Katholiken, für den Schutz und das Gelingen von Familie einzutreten; hier nimmt er seinen spezifischen Auftrag wahr.

- Wir treten ein für die Achtung, den Schutz und die Förderung der Familie als kleinste Keimzelle der Gesellschaft.
- Wir fordern eine gerechte Anerkennung der Familienleistung. Betreuung und Erziehung sowie Pflege in der Familie sind ebenso Arbeit wie Erwerbsarbeit und müssen ebenfalls bezahlt werden (Erziehungsgehalt).
- Kinder haben ein Recht auf Mutter und Vater.
- Eltern besitzen das ursprüngliche, erste und unveräußerliche Recht, ihre Kinder zu erziehen (Charta der Familienrechte).
- Wir setzen uns dafür ein, dass alle Mitglieder einer Familie – ungeachtet ihres Alters – bei Wahlen und Abstimmungen ihren politischen Willen zum Ausdruck bringen können. Für minderjährige Kinder sollen stellvertretend deren Eltern das Wahlrecht ausüben dürfen.
- Gender-Theorien, die das Geschlecht des Menschen als nachträgliches Konstrukt ansehen und seine willkürliche Auswechselbarkeit gesellschaftlich durchsetzen wollen, lehnen wir als Ideologien ab. Ebenso wenden wir uns gegen Konzepte in Erziehungs- oder Bildungsplänen, welche den Unterschied und die natürliche Verwiesenheit von Mann und Frau leugnen oder das natürliche Empfinden und die Schamgrenzen von Kindern verletzen.
- Wir fordern die positive Darstellung von Familienleben in den Medien.

Beitrittserklärung

Ich fühle mich den Aufgaben und Zielen des

Familienbunds der Katholiken im Bistum Augsburg

gemäß seiner Satzung verbunden und beantrage die Mitgliedschaft. Bei der jährlichen Mitgliederversammlung kann ich die Möglichkeit wahrnehmen, Schwerpunkte und Aufgaben des Familienbunds mitzubestimmen.

